









## Info-Bulletin 4 Coronavirus vom 6. Mai 2020

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Bärenswil, Bubikon, Dürnten, Hinwil und Rüti

Mit diesem regelmässig erscheinenden Bulletin stellt Ihnen der Regionale Führungsstab Bachtel (RFS) – ein gemeinsamer Krisenstab des Sicherheits-Zweckverbandes der Gemeinden **Bärenswil, Bubikon, Dürnten, Hinwil und Rüti** – zentrale Informationen zur Corona-Krise zur Verfügung. Ziel ist es, dass Sie vor allem über die Lage in unserer Region, aber auch in der Schweiz, Bescheid wissen.

<p><b>Situation Schweiz und Kanton Zürich</b></p> 	<p>Der Kampf gegen die Corona-Pandemie zeigt immer mehr Erfolge; die Zahl der Erkrankten nimmt nur noch in kleinen Schritten zu. Trotzdem ist es unabdingbar, die Grundregeln zum Eindämmen der Virusverbreitung weiterhin zu befolgen: wenn möglich zuhause bleiben, Abstand halten, Hygienemassnahmen wie regelmässiges, gründliches Händewaschen einhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <a href="#">Aktuelle Informationen des Bundes (hier klicken)</a></li> <li>▪ <a href="#">Aktuelle Informationen des Kantons Zürich (hier klicken)</a></li> </ul>
<p><b>Situation in den Gemeinden</b></p> <p><b>Bärenswil</b> <b>Bubikon</b> <b>Dürnten</b> <b>Hinwil</b> <b>Rüti</b></p> 	<p><b>Coronavirus in unseren Gemeinden</b> Es gibt weiterhin eine Reihe erkrankter Personen; fast alle von ihnen befinden sich in häuslicher Quarantäne, fast niemand im Spital. Mehrere Covid-19-Patientinnen und Patienten aus der Region, die sich in Spitalpflege begeben mussten, konnten als genesen entlassen werden. Die Zahl der Tests mit positivem Resultat nimmt ab.</p> <p><b>Zivilschutz-Einsatz wird Mitte Monat beendet</b> Die Zivilschutzorganisation (ZSO) Bachtel, die seit mehreren Wochen im Aktivdienst steht, wird ihren Corona-Einsatz am 15. Mai abschliessen. Die ZSO hat in diversen Organisationen des Gesundheitsbereichs und in Heimen wertvolle Hilfe geleistet.</p> <p><b>Gemeindeverwaltungen teilweise geöffnet</b> Trotz Lockerungen in mehreren Bereichen des öffentlichen Lebens sind die Gemeindeverwaltungen derzeit noch nicht im normalen Rahmen zugänglich. Einige Verwaltungen haben jedoch täglich für einige Stunden geöffnet; in der Regel vormittags. Aktuelle Informationen dazu finden Sie auf den jeweiligen Internetseiten. Weiterhin problemlos in Kontakt treten kann man mit der Verwaltung per Telefon, Mail oder über die Website. Eine Öffnung aller Schalter in Bärenswil, Bubikon, Dürnten, Hinwil und Rüti zu den üblichen Zeiten ab dem Montag, 11. Mai, wird momentan geprüft.</p> <p><b>Eingeschränkte Besuchsmöglichkeiten in Altersheimen</b> Auch die Alters- und Pflegeheime sind erst sehr beschränkt zugänglich für Besucherinnen und Besucher. Dies, da die Seniorinnen und Senioren zu den durch das Coronavirus besonders gefährdeten Bevölkerungsgruppen zählen. Die Heime arbeiten jedoch intensiv an Lösungen für sichere Begegnungen. Erkundigen Sie sich vor einem Besuch deshalb unbedingt auf der Internetseite des Heimes oder durch einen Telefonanruf über die aktuell geltende Regelung.</p>

<p><b>Besuchsverbot im Spital</b></p> 	<p>Im GZO-Spital Wetzikon gilt – wie in allen anderen Zürcher Spitälern auch – bis auf Weiteres ein Besuchsverbot. Ausgenommen davon sind wenige Sondersituationen, etwa das Abschiednehmen naher Angehöriger von einer sterbenden Patientin oder einem Patienten. Aktuelle Informationen zur Besuchsregelung und zu vielerlei weiteren Fragen und um Corona finden sie auf der <a href="#">Website des Spitals Wetzikon (hier klicken)</a></p>
<p><b>Sie befürchten, erkrankt zu sein?</b></p> 	<p>Sollten Sie sich krank fühlen, Fieber, Husten oder andere grippeähnliche Symptome haben, bleiben Sie zuhause. Bei Fragen oder wenn Ihre Beschwerden behandelt werden müssen, melden Sie sich telefonisch beim</p> <p style="text-align: center;"><b>Ärztefon 0800 33 66 55 oder bei Ihrer Hausärztin / Ihrem Hausarzt.</b></p> <p>Begeben Sie sich nicht in die Arztpraxis, wenn Sie nicht dazu aufgefordert werden.</p> <p><b>Wichtig:</b> Bei medizinischen Notfällen sofort und jederzeit die <b>Notrufnummer 144</b> wählen. Und bei gesundheitlichen Problemen, die einen schon ein paar Tage lang beeinträchtigen, keinesfalls zuwarten, sondern Kontakt mit der Hausärztin oder dem Hausarzt aufnehmen. Sowohl Ärztinnen und Ärzte, Spitäler wie der Rettungsdienst sind uneingeschränkt verfügbar!</p>
<p><b>Bargeld nach Hause liefern lassen</b></p> 	<p>Wer lange nicht mehr seine Wohnung verliess, aber trotzdem Ausgaben hatte (zum Beispiel für Einkäufe von Helfern), dem geht das Geld aus. Fast alle Banken und die Postfinance bieten ihren Kundinnen und Kunden eine Heimlieferung von Bargeld an. Bestellungen können telefonisch, per Mail oder über die Internetseite der entsprechenden Finanzinstitute aufgegeben werden. Die teilweise kostenpflichtige Lieferung erfolgt in der Regel spätestens nach zwei Tagen. – Bewahren Sie aus Sicherheitsgründen aber höchstens ein paar tausend Franken zuhause auf.</p>
<p><b>Neue Kontaktadressen für Hilfeleistungen</b></p> 	<p>Im Auftrag des Regionalen Führungsstabes hat die Zivilschutzorganisation (ZSO) Bachtel erfolgreich eine Helfer-Hotline betrieben (siehe auch untenstehende Meldung). Mit der Reduktion des ZSO-Corona-Einsatzes wurde dieses Angebot eingestellt – nicht aber ein solcher Service für Hilfesuchende. Wenn Sie also Unterstützung benötigen (zum Beispiel jemanden, der Ihnen Medikamente besorgt oder sonst etwas Wichtiges erledigt), melden Sie sich bitte bei der Verwaltung Ihrer Wohngemeinde. Hier die Kontaktangaben der zuständigen Stellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bäretswil:</b> Gemeindekanzlei, 044 939 90 42, <a href="mailto:kanzlei@baeretswil.ch">kanzlei@baeretswil.ch</a></li> <li>• <b>Bubikon:</b> Beratungsstelle Alter und Gesundheit, 055 253 01 00, <a href="mailto:katharina.buechi@zentrum-sunnegarte.ch">katharina.buechi@zentrum-sunnegarte.ch</a></li> <li>• <b>Dürnten:</b> Präsidialabteilung, 055 251 57 05, <a href="mailto:gemeindeverwaltung@duernten.ch">gemeindeverwaltung@duernten.ch</a></li> <li>• <b>Hinwil:</b> Präsidialabteilung, 044 938 55 30, <a href="mailto:praesidiales@hinwil.ch">praesidiales@hinwil.ch</a></li> <li>• <b>Rüti:</b> Bereichsleitung Gesellschaft, 055 251 32 94, <a href="mailto:isabel.straub@rueti.ch">isabel.straub@rueti.ch</a></li> </ul>
<p><b>Und zu guter Letzt</b></p>	<p>93 Einsätze hat die Helfer-Hotline vermittelt, welche von der Zivilschutzorganisation (ZSO) Bachtel in den vergangenen eineinhalb Monaten betrieben wurde. Bei den meisten Einsätzen ging es darum, Einkäufe für Seniorinnen und Senioren sowie Angehörige der Corona-Risikogruppe zu erledigen. Diese Aufgaben wurden von 110 freiwilligen Helfern übernommen, wobei einige von ihnen auch gleich mehrmals in Aktion traten. Der jüngste Helfer war übrigens erst 16: Er absolvierte die Post-Tour denn auch nicht mit einem geräumigen Auto, sondern – doch eher ungewöhnlich – mit dem Töffli.</p>